

Anlage zur Einladung UKA 06.10.2016

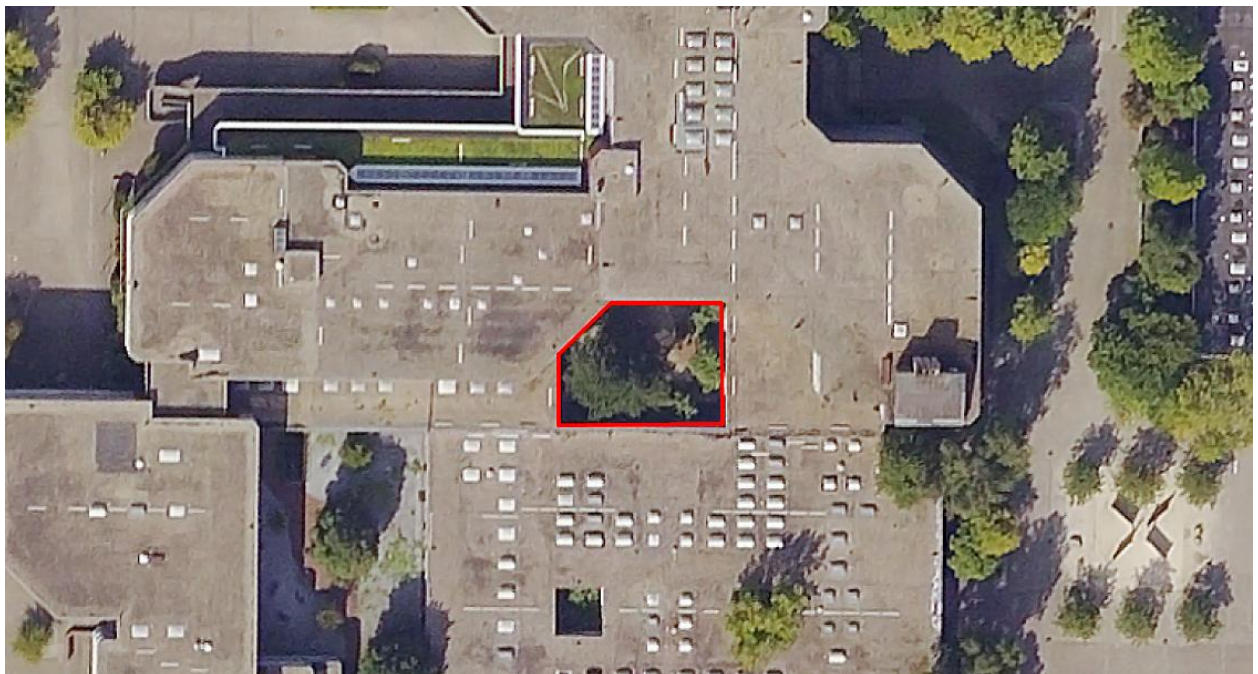
Sachstandsberichte / Mitteilungen

Diese schriftliche Information ist als Serviceangebot der Verwaltung zu sehen. Im Rahmen des Tagesordnungspunktes „Mitteilungen und Anfragen“ besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Anfragen aus dem parlamentarischen Bereich zu diesen Informationen zu stellen.

Baumfällungen im Stadtgebiet

1.) Fällung von zwei Kiefern, Gesamtschule (Innenhof)

In einem nur 14 x 20 m großen Innenhof der Gesamtschule stehen zwei große, ausladende Kiefern mit Stammumfängen von 215 und 140 cm – siehe unten, rot markierter Bereich. Die noch wüchsigen Kiefern dominieren bereits jetzt den Innenhof und verdunkeln ihn. Die Kronen reichen z.T. bis an die Fassade heran. Zunehmende Mengen an abgeworfenen Nadeln führen im Bereich der Haustechnik (Lüftungsanlagen) zu immer größeren Wartungsproblemen. Auf Dauer ist der Standort für die Großbäume ungeeignet. Die Kiefern sollen daher in diesem Herbst/Winter gefällt und durch drei mittelgroße Laubbäume an geeigneten Stellen ersetzt werden – nach Möglichkeit im Bereich der Gesamtschule.





Kiefern, Gesamtschule (Innenhof), 2016

2.) Fällung einer Erle, Höhe Bachweg 10

Bei Ausbau des Bachweges wurden seinerzeit einige Erlen in die Pflanzbeete eingesetzt. Vor ca. 10 Jahren begann die Stadt mit dem sukzessiven Austausch der Erlen, die durch zunehmende Schäden am Straßenkörper, verursacht durch die Baumwurzeln, auffielen. Mit dem Austausch der bis zuletzt noch verbliebenen Erle Höhe Bachweg 10 soll der Umbau der Baumbepflanzung in diesem Herbst/Winter abgeschlossen werden. Als Ersatz soll dort ein Feldahorn gepflanzt werden.



3.) Fällung von drei Kastanien (2x Mersch, 1x Ostenallee)

Wie schon im vergangenen Jahr berichtet, werden bundesweit Kastanien zunehmend von dem Bakterium "Pseudomonas syringae" befallen und geschwächt. Im Bereich der Straße Mersch sind zwei Kastanien betroffen, die mittlerweile nicht mehr als verkehrssicher eingestuft werden. An der Ostenallee ist eine weitere Kastanie absterbend. Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit werden die drei Kastanien im kommenden Herbst / Winter gefällt und anschließend ersetzt.



Mersch



Mersch



Ostenallee

4.) Baumfällungen im Zuge der Realisierung des Sesekeparks

Im Zuge der Realisierung des bereits vorgestellten Projektes „Sesekepark“ wird das Gelände neu modelliert und gestaltet. Dabei wird ein großer Teil der Gehölze entfernt und später durch eine Neubepflanzung ersetzt. Über das Vorhaben entscheidet in wesentlichen Teilen der Kreis Unna im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens nach § 68 Wasserhaushaltsgesetz. In diesem Rahmen wird auch die Eingriffskompensation für zu fällende Bäume festgelegt. Für den kleineren Teil der Projektfläche, der außerhalb des Planfeststellungsbereiches liegt, ergeben sich ebenfalls Eingriffe in den Baumbestand – hier sind sieben Laubbäume betroffen. Letztere werden gemäß Kamener Baumschutzsatzung durch Nachpflanzungen ausgeglichen (11 standortgerechte Laubbäume).

Die Fällungen werden in Abhängigkeit vom Verfahrens-/Genehmigungsstand voraussichtlich im kommenden Winterhalbjahr erfolgen. Die Stadt Kamen beabsichtigt, einen Teil der noch jungen Bäume (überwiegend Linden), die derzeit an der Böschungslinie der Seseke stehen und im Zuge der Neugestaltung weichen müssen, durch Umsetzung an andere Stellen im Stadtgebiet zu erhalten.

Teichentschlammung im Bereich eines Biotopes, Galgenberg

(Bezug: Anfrage Herr Kühnapfel aus UKA-Sitzung am 26.03.2015)

In Abstimmung mit dem Kreis Unna und den vor Ort aktiven Ehrenamtlichen des NaBu hat die Stadt Ende August den u.a. für Amphibien bedeutsamen Teich ausbaggern und die Böschungen in Teilen abflachen lassen. Das Aushubmaterial wurde abtransportiert und nicht auf der angrenzenden Wiese eingebaut, um sie als Magerwiese weiterzuentwickeln. Die Finanzierung der rd. 20 Tsd. Euro teuren Maßnahme erfolgt zu 80% aus Landes- und zu 20% aus Eigenmitteln der Stadt.